HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

August 2013

Liebe Akkordeonfreunde,

die Sommerpause ist vorbei und in allen Vereinen hat die wöchentliche Probenarbeit wieder begonnen. Dazu wünsche ich allen viel Freude und Erfolg.
Nachdem lange Zeit unklar war, ob es einen „AkkorDayOn 2014“ geben würde, kann ich heute vermelden, dass er stattfinden wird. Näheres dazu steht im folgenden Artikel unter der Überschrift „‘Piet‘ erwartet euch“. Ich lade alle Vereine ein, diesen Tag wieder zu einem Fest des Akkordeons zu machen. Vereine, die sich am AkkorDayOn beteiligen möchten, melden sich bitte bis Ende Oktober 2013 bei mir unter vorstand@dhv-niedersachsen.de an. Ich würde mich freuen, viele niedersächsische Akkordeonisten am 12. Juli 2014 begrüßen zu dürfen. Gleichzeitig bedanke ich mich schon jetzt bei den Organisatoren vor Ort, die die große Aufgabe erneut übernehmen werden, diesen Tag für und mit uns durchzuführen.
Ende September findet in Trossingen die diesjährige Delegiertenversammlung statt, an der ich teilnehmen werde. Näheres zu personellen und inhaltlichen Ergebnissen wird dann in den nächsten „Harmonika-Nachrichten“ zu lesen sein.
Bereits am 14./15. September findet in Rotenburg/Wümme wieder ein D-Lehrgang statt. Es haben sich eine Reihe von jungen (und älteren) Spielerinnen und Spielern für den D1-Lehrgang angemeldet, die hoffentlich (bei entsprechender Vorbereitung) den Kurs erfolgreich absolvieren werden.

Viele musikalische Grüße,

Peter Zanetti

„Piet“ erwartet Euch! - AkkorDayOn 2014

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

„Piet“ erwartet Euch! - AkkorDayOn 2014

Blumen und Schiffe - Land, Wasser und Weite...

Die Landesgartenschau 2014 in Papenburg begrüßt Euch sehr herzlich! Auf dem Gartenschaugelände im Stadtpark und in den Blumenschauen rund um das Forum Alte Werft im Herzen der Stadt möchte der Landesverband Niedersachsen am Samstag, den 12.07.2014 den nächsten AkkorDayOn durchführen.

Das Motto der Landesgartenschau „bunt und bliede“ verstehen auch „Nicht-Nordlichter“ sehr schnell: Bunt und fröhlich, bunt und blühend, bunt und fröhlich blühend.
Der Landesgartenschausommer wird ein Erlebnis für Gartenliebhaber, die ganze Familie und am 12.07.2014 auch Liebhaber guter Akkordeonmusik!

Sicherlich wird der Ein oder Andere sagen: „schon wieder Papenburg“ - aber: es ist etwas völlig Anderes in 2014. Kein Hafenfest sondern Landesgartenschau! Damit hat der AkkorDayOn ja schon ausreichend Erfahrung. Bereits der erste AkkorDayOn 2004 wurde im Rahmen der Landesgartenschau in Wolfsburg durchgeführt. 2006 war die RHODO in Westerstede der nächste „blumige“ Veranstaltungsort.

Also, liebe Mitgliedsorchester des DHV Niedersachsen: wer im vergangenen Jahr bereits in Papenburg war, weiß was ihn erwartet – und für die, die letztes Mal nicht dabei waren: Merkt Euch schon mal den 12.07.2014 vor - Ihr werdet es nicht bereuen!

Mehr über die Landesgartenschau 2014 in Papenburg unter
www.landesgartenschau-papenburg.de/

16. April – 19. Oktober
Landesgartenschau
Papenburg
bunt und bliede
2014

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Termine:

31. August 2013	**Braunschweiger Akkordeon Orchester,** Tag der Niedersachsen in Goslar - 13.55 Uhr Hauptbühne auf dem Marktplatz
1.September 2013	**Akkordeon-Verein Winsen** Matinee auf dem Winsener Museumshof Grodes Hus, Beginn: 11.00 Uhr
21. September 2013	**Akkordeon-Orchester Visselhövede** Jahreskonzert - 19.30 Uhr - Aula der Oberschule Lönsstraße
9. November 2013	**Akkordeon-Orchester Papenburg** Jahreskonzert unter dem Motto "AKKORDEON L!VE 2013" im Theater auf der Werft Papenburg– 19.30 Uhr
30. November 2013	**Akkordeon Orchester Wolfsburg –** Weihnachtskonzert
1.Dezember 2013	**Akkordeon-Verein Winsen** – Festliches Konzert 1. Orchester - Johannes der Täufer Kirche Winsen, Beginn 19.30 Uhr
1.Dezember 2013	Herbstkonzert **Akkordeon-Orchester Hannover** der Musikvereinigung Lyra, Fritz-Haake Saal des Freizeitheimes Hannover-Ricklingen, Beginn 15.00 Uhr - www.lyraev.de
13. Dezember 2013	**Akkordeon-Verein Winsen** Adventskonzert - Ensemble „a piacerto“, Kinderorchester „Smarties“ - Stechinelle Kapelle Wieckenberg - ab 19.00 Uhr
29. Dezember 2013	**Akkordeon-Orchester Vechta** – zusammen mit der Chorgemeinschaft St. Gertrud Lohne – Weihnachtskonzert mit klassischen Weihnachtsmelodien und weihnachtlichen Klängen aus aller Welt – 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Gertrud Lohne

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Nachlese zum 3. DHV Workshop

Beim 3. DHV Workshop beschäftigten sich die Teilnehmer am 23.06.2013 in den Räumen des Harmonika Club Sarstedt hauptsächlich mit dem Thema Pressearbeit. Die Organisatoren hatten dazu mit der Referentin Frau Christiane Eickmann von der hannoverschen allgemeinen Zeitung eine echte Expertin eingeladen. Diese beantwortete nicht nur fachkundig alle anfallenden Fragen, sondern gab auch wertvolle und nötige Tipps, damit die nächsten Artikel der Vereine auch veröffentlicht werden. Hier in Kürze die Wesentlichen Details :

• Die sog. "W-Fragen" sollten in jedem Artikel enthalten sein (Wer ? Wo ? Wann ? Warum ?)
• einfache Sätze formulieren und möglichst nicht mehr als eine 1/2 DIN A 4 Seite schreiben
• Einladungen an die Presse mitschicken und Highlights immer mit Zeitangabe anführen
•Bilder : mind. 1 MB; Bilder sollten werbewirksam sein und das Image des Vereins wiederspiegeln, d.h keine 08/15 Bilder; möglichst gute Bildqualität

Allgemein:
• Es sollten regelmäßig Artikel geschickt werden, die den Verein interessant machen
• Gelegentlich sollte auch Informationsmaterial über das entsprechende Akkordeonorchester mitgeschickt werden (Flyer, Infotafel pp.)

Nach dem Thema "Pressearbeit" tauschten sich die Teilnehmer noch über ihre Erfahrungen mit der Vorbereitung und Teilnahme an Wertungsspielen aus. Auch hier konnte man von erfahrenen Dirigenten und Wertungsspielern nützliche Tipps und wichtige Informationen mit nach Hause nehmen.

Der Workshop fand mal wieder entspannter Atmosphäre und bei Kaffee und Kuchen statt (Dank Olaf Ahrens). Bei allen Teilnehmern herrschten keinerlei Berührungsängste und jeder konnte seinen Beitrag zu dieser sehr informellen Veranstaltung leisten. Denn der Austausch und die kreative Gestaltung ist der Grundgedanke dieser regelmäßigen Treffen. Die Organisatoren würden sich deshalb wünschen, dass noch mehr Vereine diese Möglichkeit zum besseren Kennenlernen und "beschnuppern" nutzen. Also, nur Mut und auf zum nächsten Workshop. Dieser wird sich übrigens mit dem Thema Kindeswohlgefährung / Jugendschutz befassen, denn hier hat es einige wichtige Gesetzesänderungen gegeben, die nicht Vereine betreffen, die Kinder und Jugendliche ausbilden und betreuen.
Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

ACCOLLAGE
Das Akkordeon-Orchester des Landes Niedersachsen

Termine

Hier können Sie ACCOLLAGE 2013 live und in Farbe erleben:

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
09. November 2013	19:30 Uhr	St.Bartholomäuskirche in Brake-Golzwarden	Konzert: "Klangwelt der Jahrhunderte"

Probenwochenenden 2013

24. + 25. August	JH Northeim, Vorspiel für neue Mitglieder
14. + 15. September	JH Rotenburg/Wümme
05. + 06. Oktober	JGH Osterode
09. + 10. November	JH Nordenham mit Konzert in Brake
21. + 22. Dezember	JGH Einbeck mit Weihnnachtsfeier

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

ACCOLLAGE Tourbericht
"International World Music Festival Innsbruck 2013"

Ein absolutes Highlight in diesem Jahr war die Teilnahme unseres Landesorchester ACCOLLAGE am „International World Music Festival" in Innsbruck. Ralf Schwarzien und seine Spieler hatten dort die Ehre, den „Abend der Nationen" mitgestalten zu dürfen. Seine ganz persönlichen Eindrücke dieses besonderen Erlebnisses schildert ein Spieler des Orchesters:

im Stile von Lukas Evangelium Kapitel 2, Vers 1-20

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser DHV ausging, dass alle Akkordeonorchester vorspielen würden. Und dieses Vorspiel war das Allererste und geschah zu der Zeit, da Hans-Günther Kölz Dirigent von Hohnerklang war. Und jedes Orchester ging, dass man es vorspielen ließe, ein jeglicher in die Stadt Innsbruck.
Da machte sich auch auf Ralf Schwarzien aus Baden-Württemberg, aus der Stadt Knittlingen, in das österreichische Land zur Stadt des Goldenen Daches, die da heißt Innsbruck, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Orchesterdirigent war, auf dass er vorspielen ließe die Spieler von ACCOLLAGE, seinem vertrauten Akkordeon-Landesorchester Niedersachsen, die waren hoch motiviert.
Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie Akkordeon spielen sollten. Und sie spielten ihren ersten Song und wickelte ihn in Töne und Phrasierungen und spielten ihn auf einer Bühne, denn sie hatten sonst keinen Raum in dem Kongresszentrum.

Und es waren Zuhörer in derselben Gegend auf der Tanzfläche bei der Bühne, die bewegten des Nachts ihre Beine. Und siehe, des Orchesters Akkordeonmusik trat zu ihnen, und die Klarheit des Sounds leuchtete um sie; und sie freuten sich sehr. Und der Dirigent sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allen Anwesenden widerfahren wird; denn für euch ist heute ACCOLLAGE mit Sängern erschienen, welche sind Nomi, Marita, Victoria und der Herr Markus, in der Stadt Innsbruck. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden ACCOLLAGE in Partylaune und auf der Bühne für euch spielen. Und alsbald war da bei der Bühne die Menge des Publikums, die lobten ACCOLLAGE und sangen: „It's raining men, hallelujah, it's raining men!"

Und da die Spieler vor ihnen gar himmlisch spielten, sprachen die Zuhörer untereinander: Lasst uns nun gehen gen Tanzfläche und die Geschichte sehen, die da geschieht, die uns Dirigent Schwarzien kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, ACCOLLAGE und Hohnerklang, dazu die Sänger auf der Bühne stehen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie mitgrölend die Worte aus, welche zu ihnen von den Sängern vorgesungen wurden. Und alle, vor die es kam, freuten sich über die Stimmung, die ihnen die Orchester bereitet hatten.

ACCOLLAGE und Hohnerklang aber behielten alle diese Eindrücke und bewegten sie in ihrem Herzen. Und die Partygäste kehrten wieder heim, priesen und lobten den Abend um alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn es ihnen widerfahren war.

Und da 40 Tage um waren, dass die Innsbruck-Fahrt beendet würde, da ward sein Name genannt Rainer, welcher genannt war von dem Dirigenten, ehe denn dieser Bericht empfangen ward.

PS:
- Daten der Tour: 09.-12. Mai 2013
- Voller Reisebus mit Spielern, Angehörigen und Fans von Brake nach Innsbruck
- Unterbringung Hotel Olympia, Axamer Lizum
- Auftritt ACCOLLAGE am Samstag, 11.5.2013 20.15 Uhr beim Abend der Nationen, im Wechsel mit Hohnerklang
  Anmerkung: super Stimmung von Anfang an, Lob für die beiden Orchester
- Fazit: unvergessliches Erlebnis für alle Beteiligten, besonders der Auftritt vor ca. 2000 Menschen

Dank an:
- Harald Sindram für den tollen Sound mit fremden Gerätschaften
- Nomi, Marita, Victoria und Markus für den nachtigallartigen Gesang
- Ralf für die gelungen Auswahl der Stücke und die nächtlichen Notationssitzungen
- Das prima Publikum, vor allem die Fans aus unserem Bus, die Braunschweiger, die Sarstedter und die Freunde vom Harmonikaring Berghausen.

ACCOLLAGE auf dem Abend der Nationen im Kongresszentrum Innsbruck

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Braunschweiger Akkordeonorchester beim Tag der Niedersachsen in Goslar

Unterhaltungsmusik auf der Bühne des Landesmusikrates

Das Braunschweiger Akkordeonorchester (BAO) erhält in diesem Jahr erstmals Gelegenheit zu einem Auftritt auf dem Tag der Niedersachsen. Das Orchester unter der Leitung des Dirigenten Miroslav Grahovac ist zu hören auf der Bühne des Landesmusikrates Niedersachsen auf dem Marktplatz in Goslar am Samstag, den 31. August 2013 um 13.55 Uhr.

Bei diesem Open-Air-Konzert auf der Hauptbühne des Landesfestes wird das Orchester Stücke aus dem Bereich der gehobenen Unterhaltungsmusik präsentieren.

Der Landesmusikrat Niedersachsen als Dachorganisation des niedersächsischen Musiklebens präsentiert auf seiner Bühne die Vielfalt der Chöre, Orchester und Bigbands aus der Region und ganz Niedersachsen und bietet an drei Tagen ein abwechslungsreiches Musikprogramm. „Für uns ist es eine besondere Ehre, uns in diesem Rahmen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen“ freut sich Vorsitzender Jan Geisler über die Einladung des Landesmusikrates.

So hoffen Dirigent Grahovac und seine 24 Spieler auf gutes Wetter und viele Zuhörer.

Das Braunschweiger Akkordeonorchester beim Jahreskonzert in der Braunschweiger Stadthalle

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

1.300 begeistert applaudierende Hände

Gelungene Akkordeonkonzerte in Braunschweig und Wolfenbüttel

Nur 10 Monate nach seiner Gründung veranstaltete das AkkordeonOrchester Braunschweig Udo Menkenhagen e.V. am 26. Mai 2013 und 02. Juni 2013 seine ersten beiden Jahreskonzerte in Braunschweig und Wolfenbüttel. Als Veranstaltungsorte hatte das Orchester zwei Kirchen ausgewählt, die mit jeweils mehr als 300 Besuchern sehr gut gefüllt waren.

Die Konzerte standen unter dem Motto „Von Bach bis Bernstein“ und wurden mit der Ouvertüre „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini eröffnet. „Schloss man die Augen, hatte man das Gefühl, einem Sinfonieorchester gegenüber zu sitzen.“ konstatierte die Braunschweiger Zeitung. Hier die Geigen, dort die Flöten und später hörte man auch Celli und Bratschen.

Danach erklangen das Allegro aus Joh.-Chr. Bachs „Sinfonia in Es-Dur“ und die „Gothische Suite“ von L. Boellmann in vier Sätzen. Der majestätisch vorgetragenen „Introduktion“ folgten das tänzerische „Menuett“ sowie die melancholische Melodie der „Predigt“, bevor die Suite mit der „Toccata“ ein bassbestimmtes und fulminantes Ende fand.

Nun ging es in die Neuzeit und zur Originalmusik. Die Musiker zeichneten in „Die zertrümmerte Kathedrale“ von Vaclav Trojan ein düsteres Bild der zerstörten Dresdner Frauenkirche. Eine beeindruckende Atmosphäre entstand nicht zuletzt dank der hervorragenden Akustik der beiden Kirchen, die in der Region einen hervorragenden Ruf als Veranstaltungsorte genießen.

Mit der „Romanze“ von Fritz Dobler wurde ein weiteres Originalstück aufgeführt, wobei das Orchester das Klangspektrum der Komposition voll ausschöpfte. Zum Ende des Konzertes Unterhaltung pur mit der tänzerischen Skizze „Erinnerung an ein Ballerlebnis“ von Hans Bund sowie dem „Tango pour Claude“ von Richard Galliano.

„Ausschnitte aus dem Musical West Side Story wurden zum krönenden Abschluss. Begeisterter Applaus und Bravos.“, so die Braunschweiger Zeitung .

Tief bewegt waren auch die Spieler des Orchesters und ihr Dirigent Udo Menkenhagen angesichts der überwältigenden Resonanz des Publikums und den abschließenden Standing Ovations.

Der 02. Juni war für Dirigent Udo Menkenhagen auch aus einem weiteren Grund ein besonderer Tag: Er wurde für 40-jähriges Engagement für die Akkordeonmusik geehrt. Die Urkunde wurde von Karl-Heinz Höhne als Stellvertretendem Landesvorsitzenden des DHV-Niedersachsen überreicht.

Allen, die nicht dabei gewesen sind, sei das 360°-Foto des Auftritts in der Wolfenbütteler Trinitatis-Kirche auf www.akkordeonorchester.de empfohlen, untermalt vom „Barbier von Sevilla“.

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Großer Beifall in der vollbesetzten Christophorus Kirche beim Akkordeon-Konzert

Nach vielen Jahren fand erstmals wieder ein Jahreskonzert des Akkordeon-Orchesters Wedemark in Bissendorf-Wietze statt. Bis auf den letzten Platz war die Christophurus-Kirche am vergangenen Sonntag mit musikbegeisterten Zuhörern gefüllt. Unter der Leitung von Miroslav Grahovac wurde das Publikum mit einem Medley von Udo Jürgens bekanntesten Stücken begrüßt. Nach der Morgenstimmung, welches durch das Orchester stimmungsvoll in Szene gesetzt wurde, kamen das neu gegründete Kinder-Ensemble "Die Tastenhüpfer", eine Gruppe von sieben Kindern und Jugendlichen im Alter von 8-16 Jahren zum Einsatz. Sie zeigten unter der Leitung von Mateja Zenzerovic, was nach nur 3 Monaten intensiver Probenarbeit entstehen kann. Auch Solo- und Duo-Künstler bringt das Ensemble bereits hervor. So trug Anton Göhlmann als Solist Classic theme with Variations von H.G. Kölz vor. Eindrucksvoll setzte Sarah Scheele ihr Akkordeon im Duo mit Corinna Gnatzy am Klavier mit dem Stück Serenade von B. Molique ein. Bei dem Duo Miroslav Grahovac und Jan-Niklas Willer wurde schnell klar, wo einen Schüler das Akkordeon hinführen kann. Jan-Niklas spielt bereits seit 8 Jahren sein Instrument und bereichert das Orchester seit 2 Jahren. Mit Gänsehaut konnten die Zuhörer Capriccio Concertante von George Shearing genießen. Das weltbekannte Duo MM (Mateja Zenzerovic und Miroslav Grahovac) ließ Sonata von F. Poulenc in drei Sätzen sowie einen russischen Schneesturm erklingen. Das Hauptorchester bestritt die zweite Hälfte des Konzertes mit weltbekannten Stücken wie dem Kaiserwalzer von Johann Strauß, Macavity von Andrew Lloyd Webber und Les Humphries. Mit Tanti Anni Prima von Astor Piazolla wurde es schlagartig still in der Kirche. Ruhig und andächtig lauschte das Publikum der Interpretation des Orchesters und belohnte mit stürmischem Beifall. Brasilia, erfoderte dann wieder die Unterstützung der Tastenhüpfer. Das Kinder-Ensemble vereinte sich hinter dem Orchester mit roten Sombreros als Percussion Group. Nach Sway, arrangiert von H.G. Kölz, und A Klezmer Karnival von Philip Starke forderten die Zuschauer lautstark nach einer Zugabe, die ihnen in Form von „Gigolo“ gerne vom Orchester gewährt wurde.
Eines der besten Konzerte, das das Akkordeon-Orchester Wedemark präsentierte.
Weitere Informationen über das Orchester unter www.akkordeonorchester-wedemark.de

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Happy Kids erspielen sich das Prädikat „ausgezeichnet“ beim World-Music-Festival in Innsbruck

Die 14 Kinder im Alter von 8-12 Jahren erspielte sich beim World-Music-Festival in Innsbruck als jüngstes teilnehmendes Orchester das Prädikat „ausgezeichnet“ und bestätigten damit die hervorragende und konstante Jugendarbeit des Vereins mit der musikalischen Leiterin Olga Debrere. Schließlich sind fast alle Kinder bereits seit der musikalischen Früherziehung dabei.Nach monatelanger intensiver Vorbereitung fuhr an Himmelfahrt das Orchester begleitet von einer Fangruppe aus Eltern und Vereinsmitgliedern mit dem Bus in Richtung Österreich zum größten Wertungsspiel für Akkordeonorchester dem World-Music-Festival in Innsbruck. Die „Happy Kids“ waren zum ersten Mal dabei.

Nach einer 11-stündigen Busreise, die dank vieler Spiele und zahlreichen Pausen nie langweilig wurde, endete die Fahrt im idyllischen Neustift im Stubaital. Der Verein hatte das Hotel „Sonnhof“ ca. 25 Kilometer von Innsbruck entfernt für die letzten Vorbereitungen ausgesucht, um die Kinder fernab von allem Großstadttrubel auf den großen Auftritt vorzubereiten.

Neben letzten Proben kam natürlich auch die Freizeit nicht kurz. Die Kinder konnten rund um das Hotel toben und ein Ausflug in die Kristallwelten von Swarowski nach Wattens löste auch bei den mitgereisten Müttern Begeisterung aus.

Am Samstagmittag wurde es dann ernst. Mit den notwendigen Instrumenten, Noten und Notenständern im Gepäck fuhr der Bus in die Innenstadt von Innsbruck, wo das

Straßenbild von unzähligen Reisebussen und wartenden Akkordeonorchestern geprägt war. Am Kongress -Centrum war nur ein kurzer Stopp erlaubt, um die Reisegruppe und die Instrumente auszuladen. Danach erfolgte das Warten in den Nebenräumen vom Saal Innsbruck und das erste Aufeinandertreffen mit den anderen konkurrierenden Musikgruppen in der Kategorie Schülerorchester. Hinter der Bühne ein letzter Check, ob die eigens für diesen Auftritt beschaffte neue Orchesterkleidung saß und das Akkordeon richtig angeschnallt war.

Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um Schlagzeug und Percussion rechtzeitig auf die Bühne zu bringen, an dem der Jugendwart Siggi Ristig die „Happy Kids“ begleitete.

Dann wurde das Wertungsstück „Villa Timecode“ der vierköpfigen Jury und dem zahlreichem Publikum im Saal präsentiert. Die Kinder waren sehr konzentriert und präsentierten das erlernte Stück mit Bravur, so dass der Komponist des Stückes, Hans-Günther Kölz, der Mitglied der Jury war, begeistert aufsprang und zusammen mit allen anderen Zuhörern frenetisch Beifall klatschte.Da die Bekanntgabe der Ergebnisse erst am nächsten Tag erfolgte konnten die Kinder und Fans den Tag mit einem schönen Stadtbummel (inklusive Eis essen) und einem gemütlichen Abendessen im Hotel ausklingen lassen.

Am Abschlusstag erfolgte für das Orchester das nächste Highlight. Im Olympiastadion von Innsbruck versammelten sich dann alle teilnehmenden Orchester zur großen Siegerehrung und Preisverleihung. Wie üblich bestimmten bunt gekleidete Menschen mit Fahnen, Bannern und Puscheln die Zuschauerränge im Stadion. Auch hier sorgten die „Happy Kids“ und ihre Fans für Furore, denn durch einheitliche gelbe T-Shirts, gelbe Caps, bunten Puscheln und einem großen Vereinsbanner hoben sie sich im prall gefüllten Stadion von allen Teilnehmern ab und waren ein begehrtes Fotoobjekt. Bei der durch das Stadion schwappenden La-Ola-Welle machten alle mit und bei so einer Begeisterung und tollen Atmosphäre leuchteten die Kinderaugen und strahlten mit denen ihrer Eltern um die Wette.

Die Bekanntgabe des Ergebnisses Prädikat „ausgezeichnet“ löste einen wahren Jubelsturm bei allen Mitgereisten aus, der selbst den Busfahrer mitriss.

Auf der Heimfahrt wurde dann im Bus ausgiebig gefeiert und die erlebten Eindrücke ausgetauscht. Selbstverständlich wurden alle daheimgebliebenen Vereinsmitglieder via diverse Medien vom tollen Abschneiden der Jüngsten informiert und es hagelte Glückwünsche von allen Seiten.

Die Verantwortlichen des Vereins, die Kinder und die Eltern sind sich einig: Wir haben den Verein und die Stadt Langenhagen würdig vertreten und sind in drei Jahren wieder beim World-Music-Festival in Innsbruck dabei.

HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Akkordeon-Musikgruppe Schöningen (AMS) gemeinsam mit dem Akkordeon-Orchester der Kreismusikschule Helmstedt beim 11. World Music Festival in Innsbruck

Das Interesse an einer Teilnahme am World Music Festival in Innsbruck war bei den Akkordeon-Spielern der AMS groß, aber leider aus Termingründen nicht bei allen möglich.

So entschlossen sich einige Mitglieder, die Gelegenheit beim Schopf zu packen, als die Bitte des Musiklehrers der Kreismusikschule Helmstedt, Paul Hottmann, an sie herangetragen wurde, sein Orchester zu verstärken.
Es wurde gemeinsam das Musikstück „Russische Fantasie“ von Jörg Draeger ausgewählt, intensiv geprobt und bei verschiedenen Auftritten im Vorfeld an Ausdruck und Vortrag gefeilt.

Die Kooperation der beiden Gruppen und das intensive Proben hatten sich gelohnt: Die internationale Fachjury bewertete das Orchester in der Kategorie „Mittelstufe“ mit dem Prädikat „ausgezeichnet“.
Begeisterung und Jubel waren riesengroß.

Die vier Tage vor Ort wurden auch genutzt um sich umzuhören, Musiker und neue Musikstücke zu hören und kennen zu lernen und mit dem Gepäck voller Musik und neuer Ideen für gemeinsame Projekte fuhren die Spielerinnen und Spieler nach Hause.
In drei Jahren wird Innsbruck wieder das Ziel sein.

Das Orchester unter der Leitung von Paul Hottmann

Bericht von Monika Wilkens

HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Eine neue Zeitrechnung hat begonnen…

Der Deutsche Harmonikaverband-Landesverband Niedersachsen e. V. ist jetzt im Juleica-Online-System – Wir gehen mit der Zeit! -

Es ist schon fast zur Tradition von mir geworden, die Artikel mit einem Zitat zu beginne. Das möchte ich auch hier machen, um diesen Prozess, den ich bearbeitet habe, näher beschreiben zu können.
„Alle Veränderung erzeugt Angst. Und die bekämpft man am besten, indem man das Wissen verbessert.“ (Ihno Scheevoigt, deutscher Allianz- und IBM-Manager a. D., * 1938).
In der Ausgabe der Harmonika-Nachrichten 04/2012 hatte ich bereits über die Juleica (Jugendleitercard) geschrieben und die Pläne vom Landesverband Niedersachsen, sich dort als Träger erfassen zu lassen, um selbst für die Mitglieder in den Akkordeonvereinen Niedersachsens Juleicas ausstellen zu können.
Dazu haben bereits erste Gespräche von mir bei der Fortbildung im Jahr 2011 mit den verantwortlichen Leuten beim Landesjugendring Niedersachsen e. V. und beim Nds. Landesamt für Jugend, Soziales und Familie Hannover stattgefunden.
Vorstandsintern wurde ebenfalls darüber gesprochen und auch direkt mit dem DHV-Bundesverband Trossingen gab es Kontakt.
Seit dem 10.06.2013 ist es jetzt offiziell, dass wir den Zugang zum Juleica-Online-System haben (eine Nachricht per Email liegt vom Deutschen Bundesjugendring Berlin vor).
Der DHV-Landesverband Niedersachsen e. V. ist auf der Homepage ww.juleica.de zu finden und kann jetzt selbständig Juleicas für seine Mitglieder beantragen und zwar über mich als Landesjugendwartin vom DHV für Niedersachsen.

Das geht folgendermaßen:

Die Antragsteller/innen „loggen“ sich im System auf der oben genannten Homepage ein (wie bei Facebook oder Twitter) – siehe auch mein Artikel in der HN 04/2012 – und wird dann Schritt für Schritt durchs Programm geführt.
Nachdem alle Daten erfasst und das Foto (bitte kein Partyfoto!) hochgeladen wurde, schicken die Antragsteller/innen den Antrag „online“ ab (papierlos).
Danach bekomme ich eine Nachricht über das Programm auf meinen PC, dass ein neuer Antrag vorliegt. Ich prüfe dann die Voraussetzungen und frage ggf. noch einmal in den Vereinen oder beim Antragsteller / der Antragstellerin nach.

Ich benötige für meine Prüfung (bitte als pdf-Dokument!) die Unterlagen bzw. Teilnehmerbescheinigung über die geleistete Juleica-Ausbildung oder bei Verlängerung – Nachweis über eine Fortbildungsveranstaltung von insgesamt mindestens 8 Zeitstunden in den letzten drei Jahren oder mehreren Fortbildungen, die insgesamt 8 zeitstunden beantragen – und einen Nachweis über den großen Erste-Hilfe-Schein (nicht älter als 3 Jahren, 16 Schulungseinheiten = 12 Zeitstunden).
Bei der Verlängerung der Juleica ist auch noch mal eine neue Erste-Hilfe-Ausbildung notwendig, wenn sie älter als 3 Jahre alt ist. Außerdem muss auch eine Bestätigung

vom jeweiligen Verein mit Unterschrift des 1. Vorsitzenden hier eingereicht werden, aus der hervorgeht, dass die / der Jugendleiter/in weiterhin für die Jugendarbeit im Verein zuständig ist (es reich ein 3-Zeiler dazu!).

Wichtig!
Ich genehmige die Anträge nur, wenn mir die geforderten Unterlagen vollständig vorliegen! (Teilnahmebescheinigungen, hochgeladenes Foto im Antrag passt, Erste-Hilfe-Ausbildung ist aktuell und nicht älter als 3 Jahre).
Aus meiner bisherigen Tätigkeit weiß ich, dass der Erste-Hilfe-Ausbildungsnachweis gern vergessen wird. Diesen also bitte einscannen und mir zusenden, an meine Email-Adresse ulrike.luehrig@gmx.de (Nachrichten an die Adresse vom DHV landen bei mir leider immer im Spam und ich bekomme erst später Nachricht davon).
Ich möchte Sie / Euch bitten, eine Email-Adresse anzugeben, wo Sie / ihr regelmäßig die Email abruft! Erfahrungen von mir haben nämlich gezeigt, dass dies nicht immer der Fall ist. Also schlage ich für alle regelmäßigen Facebook-Nutzer/innen vor, dass sie im Juleica-Antrag die Email-Adresse aus Facebook angeben, so dass die regelmäßige Benachrichtigung – auch mal über Neuerungen im Jugendarbeitsbereich – stattfinden kann. So ist dann nämlich auch eine schnellere Kommunikation bei Rückfragen zum Juleica-Antrag möglich.
Wenn alle Voraussetzungen für die Juleica vorliegen, alle Unterlagen hier eingereicht wurden und ggf. auch noch mal die jeweils zuständigen öffentlichen Träger der Jugendarbeit den Antrag „abgenickt“ haben, wird Ihnen / Euch die Juleica direkt zugesandt (ca. 14 Tage nach Beantragung, wenn alles läuft, keine Unterlagen mehr nachgefordert werden müssen oder keine anderen Nachfragen mehr auftauchen).
Es ist hierbei noch wichtig zu wissen, dass alle Daten vom Antrag nach 6 Monaten aus dem Verfahren automatisch vom Verfahren gelöscht werden, wenn Sie / ihr diesen nicht weiter bearbeitet oder weiterschickt. So werden vom Verfahren „unnötige Karteileichen“ vermieden. Ich kann die Daten auch nicht mehr wiederherstellen. Die Daten sind dann weg und müssen dann von Ihnen / Euch neu eingegeben werden. Daher meine Bitte, den Antrag zügig bearbeiten und abschicken! So wird der Datenverlust vermieden und ihr habt innerhalb kürzester Zeit – wie bereits oben beschrieben – die Juleica.
Falls die Juleica nicht direkt an Sie / Euch geschickt werden soll, gibt es beim Adressaten noch die Möglichkeit eine Alternativ-Adresse einzutragen (ggf. die Vereinsadresse).
Wenn Rückfragen dazu bestehen sollten, bitte ich Sie / Euch, sich entweder über die o. g. Email-Adresse bei mir zu melden oder mir telefonisch eine Nachricht unter 05187-30689 zukommen zu lassen. Auch wenn beim Telefon kein Anrufbeantworter geschaltet ist, bekomme ich trotzdem mit, dass Sie / ihr angerufen haben / habt. Mein Telefon zeigt dies an! Voraussetzung ist jedoch, dass die Telefonnummer nicht unterdrückt wird. Sollte dies jedoch der Fall sein, empfehle ich den Weg über Email.

(zusammengestellt von Ulrike Lührig, Jugendwartin des DHV-Landesverbandes Niedersachsen e. V.)